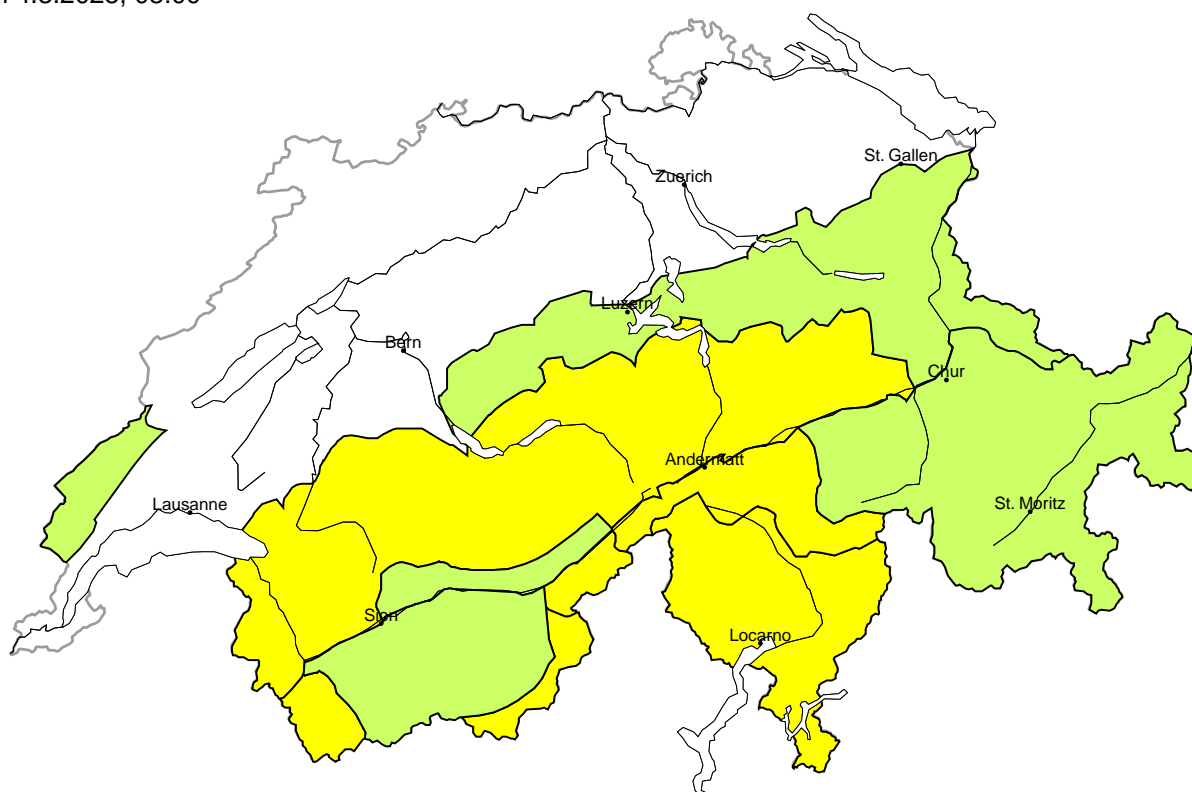


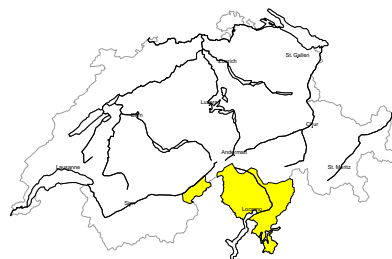
Lawinengefahr

Aktualisiert am 4.3.2025, 08:00



Gebiet A

Mässig (2+)



Altschnee

Gefahrenstellen

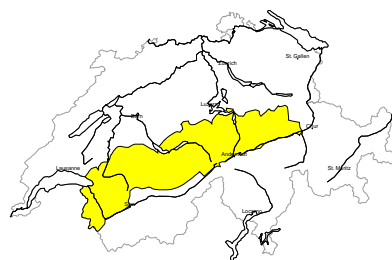


Gefahrenbeschreibung

Lawinen können teilweise in tiefen Schichten ausgelöst werden und gefährlich gross werden. Dies besonders an steilen Schattenhängen. Zudem sind die eher kleinen Tribschneeansammlungen vom Wochenende teils störanfällig. Touren und Variantenabfahrten erfordern eine defensive Routenwahl.

Gebiet B

Mässig (2-)



Kein ausgeprägtes Lawinenproblem

Gefahrenstellen

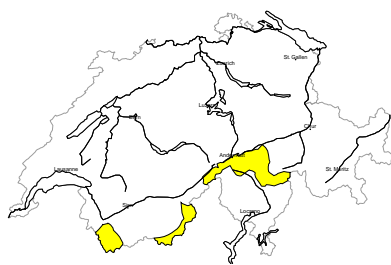


Gefahrenbeschreibung

Die Lawinenverhältnisse sind mehrheitlich günstig. Vereinzelt können Lawinen in oberflächennahen Schichten ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Schon etwas ältere Tribschneeansammlungen sollten im sehr steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Die Lawinen sind eher klein. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

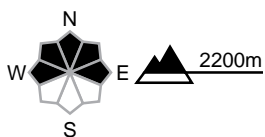
Gebiet C

Mässig (2-)



Altschnee

Gefahrenstellen

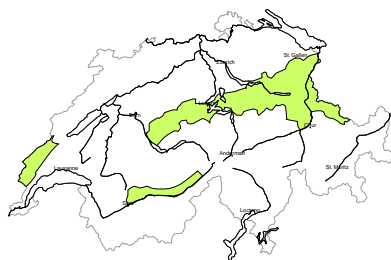


Gefahrenbeschreibung

Lawinen können teilweise in tiefen Schichten ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Vorsicht vor allem an sehr steilen Schattenhängen im selten befahrenen Tourengelände. Zudem sind die eher kleinen Tribschneeansammlungen vom Wochenende teils störanfällig. Sie sollten vor allem im sehr steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden.

Gebiet D

Gering (1)

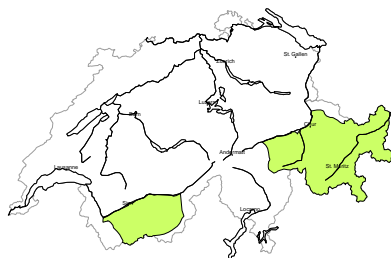


Kein ausgeprägtes Lawinenproblem

Die Lawinenverhältnisse sind günstig. Einzelne Gefahrenstellen liegen vor allem an extremen Schattenhängen. Mit Wind aus östlichen Richtungen entstanden in den letzten Tagen zudem kleine Tribschneeansammlungen. Diese sollten im sehr steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Die Lawinen sind meist klein. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

Gebiet E

Gering (1)



Altschnee

Die Lawinenverhältnisse sind günstig. Lawinen können sehr vereinzelt im Altschnee ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an sehr steilen Schattenhängen, besonders im selten befahrenen Tourengelände.



Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 3.3.2025, 17:00

Schneedecke

Im westlichen Unterwallis, am Alpennordhang sowie am zentralen Alpenhauptkamm entstanden in den letzten drei Tagen mit mässigem bis starkem Südostwind meist kleine, aber teils auslösbare Tribschneeansammlungen. Am nördlichen Alpenkamm sind zudem oberflächennahe Schwachschichten vor allem an windgeschützten Schattenhängen vereinzelt noch störanfällig. Ansonsten ist die Schneedecke in diesen Gebieten meist gut verfestigt.

Im südlichen Wallis, im Tessin und in Graubünden ist der Schneedeckenaufbau mit weichen, kantig aufgebauten Schichten ungünstiger. Allerdings sind die überlagernden Schichten an Schattenhängen entweder weich oder durch den Windeinfluss sehr hart und eignen sich damit nur noch vereinzelt zur Bruchausbreitung.

Die Aktivität von Gleitschneelawinen nimmt mit der milden Witterung allmählich zu.

Wetter Rückblick auf Montag

Es war sonnig.

Neuschnee

-

Temperatur

am Mittag auf 2000 m bei +2 °C

Wind

in der Nacht teils mässig aus Südost, tagsüber schwach

Wetter Prognose bis Dienstag

In den Bergen ist es meist sonnig.

Neuschnee

-

Temperatur

am Mittag auf 2000 m bei +2 °C

Wind

meist schwach aus südlichen Richtungen

Tendenz

Am Mittwoch und am Donnerstag ist es in den Bergen meist sonnig und mild. Die Nullgradgrenze liegt im Norden bei rund 2400 m, im Süden bei rund 2000 m. Am Mittwoch ist es schwachwindig, am Donnerstag bläst mässiger, in der Höhe starker Südwind. In den Tälern des Nordens bläst mässiger Föhn.

Die Gefahr von trockenen Lawinen nimmt am Mittwoch ab. Am Donnerstag entstehen im Norden mit Föhn meist kleine Tribschneeansammlungen. Die Aktivität von Gleitschneelawinen nimmt allmählich etwas zu.